

A

1010

—

—

—

•

—

xxx

314.ig.jegyzék
"Régi nyomtatványok, Lőcse, evang.:"
5.cim: 11165, 11213=11214 sign.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang.:"
/314.ig.j./

11. 165

~~B. 206~~

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

Is Confo fu
E. v. Oholihanyi - Fred 10/2 1887

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

Neuer 11. 165
Calender/

Auff das Jahr/ nach der
Gebuhr unsers HERRN
JESU CHRISTI/

1703.

Darinnen die Monat/ Wochen/
Sonnt und Feiertage/ Planeten/
Lauff/ Aspecten/ Witterung/ Tag und
Nachtlänge/ Sonnen Auf und
Untergang/ etc. zu finden.

Gestellet/ von
Johann Neubarth/ Bol. Sil.

Verkauft bey Sophia Dreverin.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

1 G. Neu-Jahr. Iesus segnet. ☩ Schnee und
 2 Noel das Jahr! Sichtbar. ☩ meist trüber
 3 Daniel. 7. v. Mond. ☩ Himmel.
 4 Mathusala. Fin. ☩ Wind/Wol-
 5 Simeon. Sternß. h. 4. ☩ den und
 6 D. 3. König. C. M. B. ☩ Sonnens

* Da Iesus 12. Jahr alt war. Luc: 2.
 7 G. 1. Epiph. Julia. ☩ ☩ ☩ schein.
 8 Erhardus. ☩ ☩ ☩ Es deutet auff
 9 Tileman. ☩ ☩ ☩ Frost / und
 10 Reinhardus. ☩ ☩ ☩ stürmische
 11 Honorata. ☩ ☩ ☩ Luft. Leidli-
 12 Reinholdus. ☩ ☩ ☩ ches Winter
 13 Hilarius. ☩ ☩ ☩ Wetter.

* Von der Hochzeit zu Cana in Galilea Joh: 2.
 14 G. 2. Epiph. Felix. ☩ ☩ ☩ Unbeständig
 15 Habacuc. ☩ ☩ ☩ und unrubig
 16 Marcellus. ☩ ☩ ☩ Wetter scheit
 17. Antos

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
 /314.ig.j./

17 Antonias **o. n.** **Hor** **net anzu**
 18 Prisca **ung** **hein.** **halten.**
 19 Sara **Es deutet noch**
 20 Fab: Seb **Die** **ist in** **auf Wind**

* **Jesus heilet einen Aussätzigen und Sichts.** **Matth: 8.**
 21 **3. Epiph.** **Janeta** **Wil aber doch**
 22 Vincentius **ausgang 7.** **leidlich seyn.**
 23 Emerentia **unt. 4.** **Nim dorffte**
 24 Timotheus **10. n.** **Frost und**
 25 Pauli **Belehrung.** **ein ordent**
 26 Polycarpus **liches**
 27 Chrysostomus **Winter**

* **Jesus stillt den Wind und das Meer.** **Matth: 8.**
 28 **4. Epiph.** **Carolus** **Wetter fol**
 29 Valerianus **gen. Es wil**
 30 Adelgunda *** 4** **die Kälte**
 31 Cyrus **nachlassen.**
 2. **Es ist zu Hauptbeschwerden geneigt.**
 3. **Unglückliche und ungesunde Zeit. Man neh**
me seine Gesundheit sehr wohl in acht. 4. Gott
behüte für Feuers-Gefahr! Glückliche Him
mels-Strahlungen/ Gott segne unsere Erde!
FEBRU.

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

16 Juliana ○ o. v. Merk. M erfolgen.
17 Polychronichem, † B. ∴ M Ordent

* Jesus reiset gen Jerusalem zu seinem: Luc: 18.
18 Ego mihi Concordia Sliches We ter/
19 Eulanna ○ tritt in A der Jahr 8
20 Fastnacht Patientia & Zeit gemä. f.
21 Huchernit. Sopho: † B. ∴ Wind und
22 Petr. Stuf. ○ auf. 6. 8 Schne.
23 Lazarus) 7. n. ○ unt. f. Wandelbare
24 Matthias & † B. ∴ Witterung/

* Jesus wird vom Teufel versucht. Matth: 4.
25 Invocabit. Victorinus helle Nächte
26 Claudianus SS V. und leid.
27 Martialis & † B. ∴ licher
28 Quatember. Renata □ J. & † B. Groß.

1. Wer ist nicht friedlich leben wil/
der darff es dem Himmel nicht Schuld
geben. 2. Der Himmel strahlet gar
gut. D Erde nimm es nur an!

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

* Jesus speiset 5000 Mann mit 5 Broden. Joh. 6.
 18 Saturne Alexande. * Es deutet
 19 Josephus 4. * auf Schnee /
 20 Matrona Frühlings Anf. XX * an theils
 21 Benedictus Die O in v. * Orten
 22 Raphael Tag u. N. gleich. * * * * * is
 23 Theobori. a. 5. * * * * * Regen.
 24 Casimi. u. 6. * * * * * Wind.

* Von Lästerung der Juden. Joh. 8.
 25 Jud. Maria Ber. 4. n. * Man hoffet
 26 Emanuel SS 4. * bequeme
 27 Robertus SS * * * * * und Frucht
 28 Malchus Δ h o d. * * * * * bare Frühl
 29 Eufasius 4. * * * * * lings
 30 Abonias * * * * * Witter
 31 Anos. Δ 3. * * * * * rung.

1. Der Himmel neiget zu Fried und
 Einigkeit / man nehme es auch an. 2.
 Schwangern Frauen schwere Zeit. 3.
 Gott gebe daß die Menschen die gute
 Zeit nicht mißbrauchen! Gar ein fried
 licher Himmels Blick!

APRIL.

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
 /314.ig.j./

APRILIS.

XXX.

April.

* Iesus reiset ein in Jerusalem. Matth. 21.

1	Palmarum	Hugo	☉	☿	Er über him-
2	Eviphanus	2. ☉	☿	☿	mel. Es deu-
3	Gerdi Christian.	☉	☿	☿	tet auff
4	Ambrosius	☉	☿	☿	Frost und
5	Gründener.	Abigail	☉	☿	h. He
6	Charfren: Celestis	☉	☿	☿	Nächte.
7	Maron	☉	☿	☿	Noch

* Iesus sehet auf von den Todten. Marc: 16.

8	Oster-Tag.	☉	☿	☿	immer gar
9	Oster-Mont.	Bogis	☉	☿	kalt/ und
10	Oster-Dienst.	Ezechiel	☉	☿	mehrentheils
11	Leo	☉	☿	☿	trocken.
12	Julius	☉	☿	☿	Das Wetter
13	Iustinus	☉	☿	☿	scheinet zur
14	Liburtius	☉	☿	☿	Saat gar

* Iesus erscheinet seinen Jüngern. Joh. 20.

15	Basianoda:	Charisius	☉	☿	gut zu seyn.
16	Mala:	5. v. Mayseim.	☉	☿	Unketer April
					17 Rudolf

9

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

1 Philippi Jacobi ●○○. ☿ Wind mit
 2 Sigismund ✕ ☿ ☿ überlauffens
 3 Erfindung Δ☿☿. ☿ dem Gewölz
 4 Florianus ☿ ✕ ☿ ☿ de. Meist
 5 Gotthard h□. Δ○. ☿ trocken/ aber

* Vom Hingange Christi zum Vater. Joh. 16.
 6 Cantate) Haggeus □☿ ☿ gar kalte
 7 Iuvenalis ☿ ✕ ☿ ☿ Nächte. Stür
 8 Stanislaus (2. v. ✕ ☿ ☿ mische Win
 9 Esaias 4☿. ☿ ✕ ☿ ☿ de wollen
 10 Gordian/ Hiob *○. ☿ ☿ sich hören
 11 Gangolfus ☿ ☿ ☿ lassen. Es
 12 Pancratius ✕ ☿ ☿ deutet

* Vom Gebet in Christi Namen. Joh. 16.
 13 Rogate Servatius ☿ ☿ ☿ auf kühlen
 14 Corona ☿ ✕ ☿ ☿ ☿ Regen.
 15 Sophia 9. n. Ein ☿ ☿ Darauß
 16 Dicepho: tömlingsch. ☿ ☿ kühle Winde
 17 Hülfahrt Ch. Salatea ☿ ☿ folgen. Fein
 18 Erv

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
 /314.ig.j./

18 Eriens ♂♂♀♂ Frühlings
19 Potentiana *4. ♀ * # 3 Wetter /

* Jesus verheisset den h. Geist. Joh 15. und 16.
20 S Graudi Sibylla ♀ mit Schein
21 Valens Tritin □. ∴ ∴ ∴ und Wolken.
22 Helena ♀ auff 4. ♀ ∴ ∴ ∴ Windicht.
23 Desiderius) II. n. ♀ ∴ ∴ ∴ Nun dürste
24 Antiochus ☉ unter 7. ♀ ∴ ∴ anhaltender
25 Urbanus SS4 ♀ ∴ ∴ Regen folgen.
26 Beda □ ♂ ♀ ♀ ♀ ∴ ∴ Windicht.

* Jesus sendet den heiligen Geist / Joh: 14.
27 S Pfingsten. Ludolphus ♀ ∴ ∴ Lieblich
28 Pf. Montag. Wilhel: ∴ ∴ ∴ Frühlings
29 Pf. Dienst Mari: ♀ # 8 ∴ ∴ Wetter.
30 Quatemb. Wig: ☉ 7. n. ♀ ∴ ∴ Gar kühl
31 Petronella * h ♀. Δ h. ♀ ∴ ∴ ler Wind.

3. Meide böse Gesellschaft / daß es
nicht zu spät bereuet werde. Aufüppiges
Lachen folget Weinen.

JUNI.

12

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. : "
/314.ig.j./

JUL
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16

* Es tag handelt vom grossen Abend: Luc. 14.
17 2. Tri. Montanus ♀. ☿ Bar kalte
18 Gratianus □ h ♀. ♀♀ und unfreunds
19 Gervasius Δ h. * ☉. ♀ liche Kaffl/
20 Florenting ♀ * ♀. ☉ darbey
21 Nabel Coter s. Ursfang ☿ meist trocken.
22 Acharius 10. v. ♀ in S. ☿ Wind/ Wob
23 Basilius längster Tag. ♀☿ den/ auch

* Vom verlohrnen Schafte und Groschen. Luc: 15.
24 3. Tri. Job. Lauff. ♀♀☿ Donner
25 Prosper ☉ auff. 3. ♀♀☿ und Blig.
26 Jeremias ☉ unter. 8. ♀ ☿ Es bess rt
27 Sabidlaus ♀ * ♀. ☉ sich/ sein
28 Josua Betracht die ☉☿☿ warm mit
29 Petr. Paul ☉ 2. v sich ☿ Wolcken und
30 Theodor bare Mond. Finst. ♀☿☿ Soñenschein.
1. Gute Gelegenheit zum Vergleich
ereignet sich jetzt und. Es ist zu kalten Fuis-
sen geneigt. 2. Hauptweh von hitziger
Flüssen. Melancholische beschwerliche
Zeit. 4. Man nehme die Gesundheit ins
acht. JULI.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

AUGUSTUS. XXXI. Augustmonat.

1 Petr. Kettsf. ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ Es neiget
 2 Hannibal ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ auf kühlen
 3 Eleasar ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Regen/bald
 4 Dominicus ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ dörffte ge

* Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16.

5 S. g. Tertii Oswaldus ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ schwüle Luft/
 6 Verdrung Christi ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Donner und
 7 Donatus * ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Blitz erfolgen
 8 Cyprianus * ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ wörben auch
 9 Romanus ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Wind.
 10 Laurentius ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Noch im
 11 Liberius ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ mer zu

* Von der Verdrung Jerusalem. Luc. 19.

12 S. 10. Clara ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Donner ge
 13 Hildebrand Augustbein ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ neigt. Es
 14 Rochus ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ folgt
 15 Maria Hailf. ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ kühle Luft.
 16 Isaac ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Meist tro
 17 Hilibaltus * ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ken und
 18 Agas

*S. Augustus ist die
 Donnerstags*

Im S. Augustus

*Im S. Augustus ist die
 Hand von Augustus*

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
 /314.ig.j./

SEPTEMBER. XXX. Herbstmonat.

1 Egidius ☿ ☿ Stürmische

* Vom Verwundten und Samariter. Luc. 10.

2 S. 13. Tri. Ephraim ☿ ☿ Luft und
3 Salome ☾ 7. v. ☿ ☿ später Dohier.
4 Moses ☿ * ☿ ☿ ☿ Weist tro-
5 Nathan * ☿ ☿ ☿ cken aber
6 Magnus ☿ ☿ ☿ ☿ noch immer
7 Regina ☿ ☿ ☿ ☿ gar win-
8 Maria Geburt. * ☿ ☿ ☿ ☿ dicht / aber

* Jesus machet 10. Auffäzige rein. Luc. 17.

9 S. 14. Tri. Bruno Δ h. ☿ ☿ doch gut
10 Pulcheria Δ ☿ ☿ ☿ ☿ genug zur
11 Athanasia ☿ 6. v. Herbst ☿ ☿ Saat. Es
12 Valerianus Schein. * ☿ ☿ ☿ ☿ dörffte eine
13 Enoch ☿ h. ☿ ☿ ☿ ☿ weile also
14 Erhöhung ☿ * ☿ ☿ ☿ ☿ trocken
15 Nicodemus * ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ bleiben.

* Von des Rommons Dienst. Matth. 6.

16 S. 15. Tri. Euphemia ☿ ☿ ☿ ☿ Noch im
17 Lampes

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

17 Lampertus Δh. □j. **W** mer bestän
 18 Constantia **W** dige Witter
 19 Valent. Janu. **W** rung wird
 20 Fausta **W** gehoffet
 21 Mattha **W** welche zum
 22 Mauritius Herbsts Anfang. **W** Reiffen des

* Von der Wivwen Sohn in Rain. Luc. 7.
 23 16. Tri. Hoseas **W** Weins dien
 24 Verb. 7. Tag u. Nacht **W** lich erachtet
 25 Cleophas **W** 5 v. gleich. **W** wird. Warm
 26 Eusebius **W** Aufgang. 6. **W** aber gar wins
 27 Cosm. Dam. **W** Unterg. 6. **W** dicht. Es
 28 Wenceslaus **W** **W** folget kalte
 29 Michael **W** **W** Herbst. Luft.

* Jesus heilet einen Wassersüchtigen. Luc. 14.
 30 17. Tri. Hieronymus **W** Unbeständig
 1. Schwindsüchtige und Melancholi
 sche dürfften neue Beschwerung empfin
 den. 2. Man hoffet ist eine glückliche
 und gesegnete Zeit. 4. Es gehet wun
 derlich in der Welt zu.

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
 /314.ig.j./

OCTOBER. XXXI. Weinmonat.

1	Volckmarus	*h□8.	☉☿	Sonnenschein
2	Wolfradus		☉☿	und Regen
3	Lairus	*+8	☉☿	wechseln.
4	Franciscus	□h☿	☉☿	Dunnschein
5	Friedbertus		☉☿	net ein
6	Fides	□4☿	☉☿	bequemes

* Vom vornehmsten Geboth. Matth 22.

7	Epes	*8.	☉☿	Saat-
8	Charitas		☉☿	Wetter
9	Dionysius	☿+8	☉☿	eine Weile
10	Gedeon	7. n.	☉☿	anzuhalten.
11	Burchard	☉☿	☉☿	Es wil
12	Maximilian	schein.	☉☿	war meist
13	Coloman	☉☿	☉☿	trocken/ aber

* Jesus heilet einen Sichbrüchtigen. Matth. 9.

14	Calixtus	☉☿	☉☿	auch schon
15	Hedwig	☉☿	☉☿	ziemlich
16	Gallus	☉☿	☉☿	kalt seyn.
17	Henningus	☉☿	☉☿	Noch immer
				18 Lucas

*von 21 octobris ist die
Conkulation bezuget
Dauert bis zuiffen
21 Junij*

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

18 Lucas Evan. 848Δ3. zur Eröckne
 19 Ptolomeus □48D. geneiet/ aber
 20 Wendelinus □♀. gar stürmisch.

Von der Königlichen Hochzeit. Matth. 22.

21 20. Tri. Ursala 848. Man
 22 Cortula 848. hoffet
 23 Severinus 848. wieder
 24 Nathan 7 n Die gut Saats
 25 Crispi: krit in 11 Wetter.
 26 Demeter 848. Noch im-
 27 Sabina 848. Untergang 7. mer gar

* Jesus machet des Königsich: Sohn ge: Joh. 4.
 28 21. Tri. Sim. Jud. 848. feine zur Saats
 29 Engelhard 848. dienliche Wits
 30 Theodora □♂. 848. terung. Un-
 31 Wolfgang 848. 848. stet windicht

2. Gott gebe Glück zu friedlichen
 Handlungen. Es drohet mit Steck und
 Schlag Flüssen. 3. Gefahr zur See/
 Gott wende sie!

NOVEM-

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
 /314.ig.j./

* Vom Blutflüssen Weiblein. Matth: 9.
 18^o 24. Trk. Weighard * 8 ☉ Unfreundli-
 19 Elisabeth 6h. ☉ ☿ che/ und süe-
 20 Hermann 8 4 ☿. ☉ ☿ nische Wm-
 21 Maria Opfferung. * ☿ ☿ de wollen
 22 Alphon: Die ☉. ☿ ☿ ☿ sich hō-
 23 Clemens ☉. n. trit in I. ☿ ☿ ren.
 24 Josias 8 4 ☿. * ☿ ☿ lassen.

* Vom Grauel der Verwüstung. Matth: 24.
 25^o 25. Tri. Cathari: ☿ ☿ ☿ Es folget
 26 Conradus ☉ Aufgang 8. ☿ ☿ Schnee oder
 27 Josaphat ☉ Untergang. 4. ☿ ☿ kalter Re-
 28 Günther 6 9 ☿. ☉ ☿ gen/ mit
 29 Eberhard vch ☿. * ☿ ☿ Wind/ zu
 30 Andreas 8 ☿ ☿ ☿ Nachts Frost
 1. Böse Strahlungen/ man nehme
 seine Gesundheit in acht. 2. Die Him-
 mels-Strahlen sind ist gut genug. 3.
 Gott behüte die Seefahrenden für
 Schiffbruch. Mars hat einen Bruder/
 der heisset Mors/ dieser dörfte ist man-
 chen fressen.

DECEM-

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
 /314.ig.j./

DECEMBER. XXXI. Christmonat.

1 Arnoldus (5. n. * → ☉) Noch

- * Von der Einreitung zu Jerusalem. Matth. 21.
2 S. I. Abt. Candi: V † ☉. ☉ warm ge-
3 Agricola ☉ 4 ♀. plat. * ☉. ☉ nug / und
4 Barbara ☉ h. * ☉. ☉ zur späten
5 Raemi VC 4 ☉. ☉ Saat dienlich.
6 Nicolaus ☉ ☉ ♀. ☉ Dunkel Wetz
7 Siegber: Christlich: † ☉. ☉ ter. Es folget
8 Ra. Emp ☉ 5. n. ☉ ☉. ☉ Nacht Frost

- * Von den Zeichen des jüngsten Tages. Luc. 21.
9 S. 2. Abt. Joachim ☉. ☉ der aber
10 Judith * ☉ ♀. ☉ nicht lang
11 Sapientia * ☉. ☉ dauern
12 Ottilia ☉ 4 ☉ ♀. ☉ dörffte. Unru
13 Lucia ☉ 4 ☉. ☉ hige Luft
14 Nicafius VC h ♀ * 4. ☉ mit Schnee
15 Victorinus) 9. v. ☉ oder Regen.

- * Von Johanne im Gefängnis. Matth. 11.
16 S. 3. Abt. Ananias ☉. ☉ Bequemest
17 Jonas

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
/314. ig. j. /

17 Ignatius Jh. Δ. O. ☩ Winter/Wet-
 18 Achilles VCH ☩ ter. Meiß
 19 November Anthon ☩ trübe/wint-
 20 Abraham Kürzester Tag. ☩ dacht und
 21 Thomas. v. Winters An ☩ nicht gar zu
 22 Beata sang. ☉ in 7. ☩ kalt. Unstet/

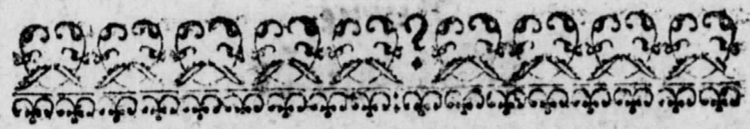
* Von Zeugnis Johannis. Job. 1.
 23 ☉ 4. v. Zug. ☉ 7. v. Sicht ☩ windicht/ trü-
 24 Adam/Eva bare Mond Fin. ☩ be düstere
 25 Christi Tag. ☉ Aufgang. ☩ Luft/ auch an
 26 Stephanus ☉ Unterg. ☩ theils Orten
 27 Johannes Evange. ☩ ☩ Regen/ an
 28 Unschuld. Kind. ☩ ☩ kalten aber
 29 Jonathan ☩ ☩ ☩ ☩ Schnee.

* Jesus wird von seinen Eltern ver: Luc: 2.
 30 ☉ En Ch. David ☩ ☩ ☩ Leidliches
 31 Sylvester ☩ 9. v. ☩ ☩ Wetter.

1. Gott wende alles Böse zum Besten! 2. Es
 ist zu hitzigen Krankheiten geneigt. Nehmet das
 Feuer und die Zunge in acht! auff daß keines
 Schaden thue. 4. Laß dich nicht böse Wollust
 verführen.

Erflä

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./



Das I. Capitel.
Von denen 4 Jahreszeiten /
und ihrer vermuthlichen
Witterung.

Vom Winter.

Der Winter nimt immer seinen An-
fang zu der Zeit / wann die Sonne in
den Steinbock tritt / da der Tag am
kürzesten / und die Nacht am längsten ist.
Diesesmal geschieht solches den 22. Decembri /
des nächst vorh. stehenden Jahres. Betrachtet
man die Aspecten / welche diesen Winter über ge-
fallen / so geben sie uns Hoffnung / daß dieser
Winter abermal werde können unter die gelinden
gerechnet werden. Denn ob gleich Schnee und
Frost nicht wird auffen bleiben / so dürffte doch
die meiste Zeit sein gelinde und erträglich seyn.

Am

Am Wehlnachten (ist bald nach den kürzesten
Tage / und Anfange des Winters) da dürfften
einige Tage kalt genug seyn / und der Frost bey
hellem Himmel des Nachts sich einstellen: aber
man hoffet bald wieder einige Linderung. Der
Jenner hat sehr wiederwärtige Aspecten / daher
man auch eine dergleichen ungesund / und öfters
stürmische Witterung befahret. Nach Pauli Be-
kehrung hoffet man Besserung / mit trüben und
hellem Himmel abwechselnd. Der Februarus
hat in der ersten Helffte lauter gelinde Aspecten /
die auf vermischet und gar leidlich Wetter / mit
Wind vermenget / ziehen. Die letzte Helffte hat
zwar auch nicht so gar sonderliche Anzeigung zu
grosser Kälte / jedoch aber wird sich der Winter
spühren lassen. Im Merzen findet man auch nicht
Ursachen sonderliche Fröste zu befürchten / son-
dern es deutet auf eine vermischte Witterung /
welche der Winter Saath / und den Obst-Bäumen
gar wohl zuträglich zu seyn scheint. Im Ende
des Winters dürffte noch Schnee und Frost /
an theils Orten auch wohl nur kalter Regen
folgen.

Vom

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

Vom Frühling.

Der Anfang des Frühlings wird stets in denen Calendern dahin geleyet / da der Tag und die Nacht bey aufsteigender Sonne einander gleich seyn / das ist / wann die Sonne in den Widder tritt. Das wird geschehen bey 21. Martii irstehenden 1703. Jahres. Der Anfang dieses Astronomischen Frühlings scheint noch gar kalt / trübe und feucht zu seyn / darauf dürfte etwas stürmische Luft erfolgen / aber man hoffet / daß es meist warm seyn werde / und es giebt Vertröstung / daß sich fruchtbare Ede-Tage mit einstellen wollen. Der Anfang des Aprils hat zwar Neigung zu warmen Regen / aber noch vielmehr zu hellen Himmel und ziemlichen Nacht-Frost. Es ist auch zu vermuthen / daß die Eröckne / und kalten Nächte / bis um das Mittel dieses Monats anhalten werden / um welche Zeit unbeständig die April-Wetter erfolgen dürfte. Bald schicket es sich zu feinem Sonnenscheine und angenehmen Frühlings-Wetter / und bis zu Ende des Monats scheint es unfreundliche und gar windichte Tage mit unter zu haben. Der May hat seine vermischte

mischte Aspekten / welche Vertröstung zu guter Saat-Zeit geben / und um Urbani ist viel Regen und Wind vorhanden. Der Junius hat zum Theil schwere Aspekten / welche mit Ungetwitter / stürmischer Luft und Schlossen drohen / aber in zwischen wird es auch manche feine Tage mit unter haben.

Vom Sommer.

Den Sommer fangen wir in denen Calendern stets zu der Zeit an / wann die Sonne in den Krebs tritt / da der Tag am längsten / und die Nacht am kürzesten ist. Der Sommer siehet Anfangs nicht gar zu gut aus / aber man hoffet bald Besserung / mit Regen und Sonnenschein vermischt. Darauf eine Zeitlang eine ordentliche Sommer-Witterung zu vermuthen ist. Im Mittel des Julii deutet es auf kalte Nächte / und auch auf Ungetwitter und stürmische Luft / worbey ziemlicher Regen fallen dürfte. Nach diesem schicket es sich zu bequemen Erndten-Wetter. Der Augustmonat möchte wol noch gar feine Erndten-Tage mit unter haben / aber auch manche schwere Ungetwitter mit darben / da geschwüle Luft verber

her gehen dürffte. Gott wende Einschlag und
Feuers Gefahr! Nach Bartholomäi will sich
Wind und kalter Regen einfinden. Der Sep-
tember scheint Anfangs ziemlich windicht/ aber
doch meist trocken zu seyn/ also/ daß die späte
Erndte gut wird können verrichtet werden.

Vom Herbst.

Der Herbst erlanget seinen Anfang / wann
die Sonne in die Waage tritt / und der
Tag und die Nacht / bey absteigender Sonne / ein-
ander wieder gleich seyn. Nach Anleitung der
Aspekten / hätten wir noch einen gar feinen Herbst
zu vermuthen. Der Anfang zwar / bald nach dem
Gleich-Tage / hat wiederwärtige Aspekten / da-
rum die Witterung allda eine Weile unbeständig
unter einander gehen dürffte / mit ziemlichen Win-
den. Aber im October hoffet man sie desto bestän-
diger / und meist trocken / zur Winter-Saat be-
quem. Nach Burchardi deutet es zwar auf kalte
Nächte / aber im Tage ist feiner Sonnenschein zu
vermuthen. Um Luca des Evangelistens Tag / da-
nach solget wieder still und bequem Saat-Wetter.
Der

Der November scheint durchaus noch zur Wär-
me geneigt zu seyn / ist aber öfters gar sehr stür-
misch / auch dürffte es manchmal ziemlich regnen.
Der Christmonat stehet auch meistentheils noch
gar gelinde aus / und man vermuthet nicht zeit-
liche Einwinterung. Denn ob es gleich mancho-
mahl kalt werden wird / so hat es doch nicht Bes-
tand.

Das II. Capitel. Von den Finsternissen.

Sechs Finsternisse begeben sich die-
ses Jahr an denen beyden Himmels-
Lichtern / drey an der Sonnen ; von
welchen wir nichts zu sehen bekommen ; und auch
so viel am Mond ; welche alle drey bey uns sicht-
bar seyn. Weil die erste Sonnen-Finsterniß zu
Mittage geschicht / so dürffte wohl mancher mey-
nen / sie müsse auch nothwendig gesehen werden.
Sie ist aber bey uns ganz gewiß unsichtbar / und
gefällt jenseit des *Equatoris*. Die Herren Hol-
länder / welche am äußersten Eck des grossen Fuß-
festen Welt-Theils *Africa* eine Festung haben /
die gute Hoffnung genant / werden vielleicht

das Glück haben / diese Finsterniß daselbst zu
observiren. Daß die andere Sonnen-Finsterniß
bey uns auch unsichtbar seyn muß / ist leichtlich
daher zu schliessen / weil sie in der Nacht geschieht.
Also ist auch mit der dritten Sonnen-Finsterniß
beschaffen / denn diese sich ebenfalls in der Nacht
begiebt / daher sie nothwendig bey uns unsicht-
bar seyn muß.

Die erste Mond-Finsterniß begiebt sich den
3. Januar. des Morgens in der Nacht.
Der Anfang wird seyn um 6. Uhr / 17. Min.
35. Secunden. Das Mittel um 7. Uhr / 52.
Min. 32. Sec. Die Größe erstreckt sich auf 7.
Zoll / 58. Min. 9. Sec. Hernach nimmt die
Finsterniß wieder ab. Wir können aber das
Ende / welches um 9. Uhr / 27. Min. 29. Sec.
geschieht / nicht sehen / weil die Sonne an diesem
Tage bey uns um 8. Uhr / 6. Min. aufgehet /
und alsdann der Mond unter. Also haben wir
diese Mond-Finsterniß nur 1. Stunde. 49.
Min. das ist nicht gar 2. Stunden lang zu se-
hen. Sonst an andern Orten / da sich die Fins-
terniß vor Untergange des Monds endet / wäh-
ret sie 3. Stunden / 9. Min. 54. Sec.

Die

Die andere Mond-Finsterniß wird sich bege-
ben den 29. Jun. früh vor Tage / und wor-
fern der Calculus genau mit dem Himmel überein
trifft / so werden wir von dieser Finsterniß das
Ende / auf wenige Min. / auch nicht sehen. Der
Anfang geschieht sehr früh / nur 31. Min. / 29.
Sec / nach 12. Uhr / vorhergehender Mitter-
nacht. Von dieser Zeit wird der Mond nach und
nach mehr verdunckelt / also / daß er um 1. Uhr /
32. Min. 36. Sec. ganz und gar verfinstert ist
und also die Total-Finsterniß ihren Anfang nimt.
Um 2. Uhr. 16. Min / 21. Sec. ist der Mond
am tiefften im Erd-Schatten / und also das Mit-
tel der Finsterniß. Um 3. Uhr / 10. Min. 6.
Sec. ist das Ende der Total-Finsterniß / da be-
ginnet der Mond wieder ein klein wenig Licht zu
überkommen / solches nimt nach und nach zu /
biß um 4. Uhr / 2. Min. 13. Sec. die Finsterniß ein
Ende hat / nach dem sie von Anfang biß zu Ende
gewähret 3. Stunden / 29. Min. 44. Sec.
und der Mond in völliger Verdunckelung gewe-
sen 1. Stunde / 27. Min. 30. Sec. Weil nun
an diesem Tage die Sonne schon um 3. Uhr / 50.
Min. aufgehet / und also der Mond unter / so köm-

E iij

nen

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

nen wir / wie oben gedacht / das Ende dieser Finsterniß nicht sehen. Es wird aber so wohl bey dieser / als auch der ersten Mond-Finsterniß / artig zu sehen seyn / wie die *Refraction* doch Sonn und Mond zugleich über dem *Horizont* zeigen kan. Welches in denen Mond-Finsternissen nicht seyn könnte / wann keine *Refraction* wäre / weil als denn ☉ Erd und ☾ in einer geraden Linie stehen / und also / wann eines von denen beyden Himmels-Lichtern über dem *Horizont* zu sehen wäre / das andere nothwendig unter demselben verborgen seyn müste. Sonsten wird diese Finsterniß auf 16 Zoll, 39. Min. 55. Sec. gerechnet.

Die dritte Mond-Finsterniß wird sich begeben den 23. December des Morgens / gleich wie die vorher beschriebene beyde / davon haben wir zwar den Anfang und das Mittel wohl zu sehen / das Ende aber ebenfalls auch nicht. So geschicht demnach der Anfang dieser Finsterniß um 5. Uhr / 26. Min. 44. Sec. Der Anfang der *Total* Finsterniß um 6. Uhr / 32. Min. 57. Sec. und das Mittel um 7. Uhr / 36. Min. 33. Sec. da der Mond sich sehr tief im Erd-Schatten befindet / und die Größe der Finsterniß auf 23. Zoll /

Zoll / 20. Min. 27. Sec. gerechnet wird. Von dieser Zeit beginnet zwar der Mond wieder vom *Centro* des Erd-Schattens zu weichen / und sich dem Rande zu nähern / er erlanget aber bey uns vor seinem Untergange kein Licht / weil an diesem Tage die Sonne um 8. Uhr 11. Min. auf / und der Mond untergehet: Das Ende der *Total*-Finsterniß aber / oder der Anfang des Lichts erst um 8. Uhr / 40. Min. 9. Sec. geschicht / und also eine halbe Stunde später. Das Ende der Finsterniß wird seyn um 9. Uhr / 46. Min. 22. Sec. Also währet diese Finsterniß von Anfang bis zu Ende 4. Stunden / 19. Min. 38. Sec. und die *Total*-Finsterniß 2. Stunden / 7. Min. 12. Sec. Wir aber sehen sie von Anfange bis zu des Mondes Untergange 2. Stunden / 44. Min.

Das III. Capitel. Vom Krieg und Frieden.

Wohl dem Lande / welchem Gott einen friedfertigen Regenten bescheret / denn diese sind leicht von friedlichen Himmels-Strahlungen zu lencken. Wo aber die Herzen mit Kriegs-Begierden erfüllet seyn / da muß

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

damit es sich wohl zum Kriege schicken/ der Him-
mel strahle auch noch so gut als er immer wolle.
Darum ist es unmöglich/ Krieg oder Frieden aus
dem Gestirn zu verkündigen. Über der Ordnung
und Gewohnheit dieses Calenders nachzukommen/
sagen wir/ dem Leser zu Gefallen/ etliche *Astro-
logische* Muthmassungen/ des Friedens oder
Kriegs wegen: weil doch der Mensch lieber et-
was ungewisses/ als gar nichts zu wissen ver-
langet.

So ist nun aus dem Gestirn heuer ein mittels-
mäßiges Jahr zu schliessen. Denn will man die
Finsternisse vor schädlich halten/ so geschehen des-
ren die meiste Zahl eines Jahres/ nemlich sechs.
Drehe an der Sonnen/ deren wir aber keine zu
sehen bekommen; und auch so viel am Mond/ die
alle bey uns sichtbar seyn werden. Dieses ist
merckwürdig dabey/ daß alle diese drey Monde-
Finsternisse früh geschehen/ und wir keine bis zu
Ende zu sehen bekommen/ sondern es wandert
all mahl der Mond verfinstert von uns/ gegen
Westen zu/ und gehet also unter. Im Januario
hält der kriegerische *Mars* mit dem *Saturno*
eine Zusammenkunft/ und von diesem eilet

er zum

er zum *Jupiter*, welche Strahlungen vor
gar unfriedlich erachtet werden. Er machet
auch sonst noch durchs Jahr hindurch böse
Aspekten mehr; ist auch heuer stets eines ge-
schwunden Lauffs/ und im Frühlinge und Herbst
sichtbar/ aber im Sommer liegt er unter den Son-
nenstrahlen verborgen. Im Augusto hält er mit
der Sonnen eine Zusammenkunft/ und die nicht
weit von dem Löwen-Herzen/ welcher Stern sonst
Regulus, oder der Königs-Stern genemmet wird.
Welches alles vor nicht friedliche Zeichen geschä-
het werden. Wollen aber nur die Menschen fried-
lich leben/ so sind sie viel zu wenig Krieg zu er-
regen. Darum wollen wir wünschen/ daß sich
die Potentaten von den gütigen *Aspekten* (deren
doch auch in diesem Jahre hin und wieder gesche-
hen) mögen lencken lassen/ auff daß wir im Frie-
den das Land besitzen/ und die Früchte der Er-
den mit Dancksagung genieffen/ uns darinnen
nähren/ und ein jeder seinem Nächsten diene/ mit
der Gabe/ die ihm von Gott gegeben ist. Des-
wegen ein jeder friedliebender Christ seuffte:
Darum/ O Herr/ treib von uns fern/ Krieg und
alles schädliche Wesen!

33

E v

Das

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

Das IV. Capitel.
Von Seuchen u. Kranckheiten.

Est wohl gewiß/ daß/ ob gleich alle Jahre Leute krank werden und sterben/ daß es doch in einem Jahre viel mehr geschieht/ als im andern; Wo es aber herkomme/ wird nicht unbillig gefragt. Die Theologi sagen gar recht/ es kommen die Kranckheiten und der Tod von der Sünde: Dieses ist freylich die rechte Haupt-Ursache. Hiernächst sind auch in dieser verderbten Natur unterschiedliche natürliche Ursachen/ als Fressen und Sauffen/ Hurerey und Unreinigkeit/ übermäßiges Waschen und Schlaffen/ allzuhessige Bewegung des Leibes und Gemüths/ ic. dadurch sich viele selbst verwahrlosen/ und sich Kranckheit und den Tod/ vor der Zeit über den Hals ziehen. Dazu kommen denn öfters die bösen Aspekten/ welche vollends befördern helfen/ was etwann vorhin schon im Werke ist. Was vor böse Aspekten in diesem Jahre gefallen/ sey hiervon folgende Nachricht.

Den 15. Jan. ist JhZ . Den 24. Jun. OhZ .
Und

Und den 6. Novemb. JhZ . Diese werden vor die schädlichsten Aspekten gehalten/ darum hat man sich um bemeldete Zeiten wohl in acht zu nehmen.

Den 2. April gefällt JhO . Den 15. Julii. OhO . Und den 13. Octob. JhO . Diese Aspekten werden erachtet/ daß sie bey alten Leuten/ und andern darzu geneigten Personen den Schlag/ Herz-Beschwerung/ Bangigkeit/ Ohnmachten und dergleichen erregen sollen.

Den 1. Januar. und 9. Jun. ist OhZ . Den 20. Mart. JhZ . Und den 29. Aug. JhZ . Welche Strahlungen insgemein zu kalten Flüssen neigen/ als Husten/ Schnuppen/ Stein/ Zipperlein/ Milz- und Mutter-Beschwerden. Das Weibes-Volk/ und sonderlich Schwangere/ haben diese Aspekten am meisten zu empfinden.

Den 9. Januar. und 18. Jun. ist OhZ . Den 29. April. JhZ . Und den 28. Sept. JhZ . Diese Aspekten sind sonderlich dem Haupte schädlich/ erwecken sonst kalte Flüsse/ und Wahnsinnigkeit bey denen/ die von Natur dazu geneigt sind.

Den 23. Jan. haben wir JhZ . Den 6. Aug. OhZ . Und den 13. Dec. JhZ . Diese Strahlungen

lungen befördern hitzige Krankheiten / Fieber/
Geschwür / Bräune / Blattern / Flecke und derg
gleichen.

Den 22. Aug. kömt *Mars* zur Sonnen / so
ebenmäßig mit hitzigen Krankheiten drohet.

Den 24. Aug. gesellet sich *Mars* zur *Venus*,
erregt hitzige Flüsse und Geschwür / böse Blat
tern / Krätze / Durchlauff und Mutter Bes
chwerung.

Den 3. Jan ist ☐♃♄. und drey mahl nach
einander halten sie in diesem Jahre eine Zusam
menkunft / als nemlich den 14. Jun. 17. Jul.
und 2. Sept. Diese Scheine wollen hitzige Flüsse
rege machen / daher Kopff Wehstage / Husten und
Schuppen entstehen. Wer zur Schwindsucht
und schweren Noth geneigt ist / wird alsdann
üble Zeit haben.

Das V. und letzte Capitel.
Vom Zu- und Mißwachs der
Erd. Gewächse.

So viel es sich / Astrologischer Wei
se nach / ansehen läffet / solten wir in
diesem Jahre noch wol Hoffnung zu
gutem

gutem Geträide Wachs / und glücklichem Fort
kommen der lieben Feld und Garten Früchte ha
ben. Es sind zwar frenlich nur Vermuthungen /
die man aus dem Gestirne und vermuthlichem
Gewitter urtheilet darum hat sich niemand
unfehlbar darauf zu verlassen. Jedoch ist es
auch gleichwol nicht vor ganz falsch zu ver
werffen. Betrachten wir nun die vier
Jahrszeiten / und die vermuthliche Wite
rung / so stimmt sie noch wol mit zu. Gott
gebe / was wir gutes hoffen / und wende das
Böse / so wir befürchten!

Der Herbst vorigen Jahres / ziehet auf beque
mes und vermishtes Saat Wetter / und ob wol
Saturnus und *Jupiter* alsdann rückgängig sind /
so machen sie doch gütige Aspecten mit den andern
Planeten / daher man hoffet / daß das Saam
Körnchen wohl aufgehen und stocken werde / in
dem man nicht zeitliche Einwinterung vermuthet.

Der Winter wird es verhoffentlich abermal /
Frosts halben / bey dem gleichen verbleiben lassen /
wann nur an theils Orten im Jänner grosse Wasser
nicht Schade verursachē möchte. Gott wende es;
Der Frühling hat seine vermischte Aspecten

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

nur im Anfange des Aprils wollen die Nachts
Fröste noch gar ungelegen kommen. Ubrigens
hoffet man ganz gute Witterung zur Saat und
Barn-Blühe / auch fruchtbaren Regen vor
Pffingsten zum Kraut-Pflanzen

Der Sommer hat manchemahl schwere *Aspetten* /
und sonderlich im Augusto / die an theils Orten
schädliche Donner-Wetter bringen dörfsten. Gott
wende allen dadurch besorglichen Schaden! Zur
Erndte aber sind gute beqveme Tage zu hoffen.

Im folgenden Herbst ist zu rathen / daß die
Wein-Lese im letzten Viertel verrichtet werde /
denn nach dem Neuen Mond deutet es auf kalte
Nächte.

Der milde Speise-Meister regiere die Witterung
also / wie sie unserm Lande und Früchten zu
träglich seyn möge / damit wir seine Kinder / un-
sers Lebens Aufenthalt und nothdürfftige Er-
quickung davon haben mögen!

Ein nützlicher Haushaltungs-Rath /
Wie die Saat in diesem 1703. Jahre
anzustellen sey?

Wit wollen der Gewohnheit nach allhier auch
etwas Bericht thun / um welche Zeiten ein
und

und ander Geträide in diesem Jahre am nützlich-
sten zu säen seye.

Haber. Es scheint als würde man dieses
Jahr bald können ins Feld kommen: Dieweil
gen würde die Haber schon bey Anfange des
Frühlings in guter Land-*Art* können gesäet wer-
den. Kommt sie bey Zeiten ins Feld / so giebt sie
desto mehr und bessere Körner. Es drohet zwar
bey Anfange des Aprils mit Kälte / aber die Ha-
ber kan etwas vertragen. Man mag die Tage
hierzu erwählen / die vorne im Calender mit dem
* *Klee-Blate* bezeichnet sind.

Kraut-Kohl und Pflanzen-Saamen / dar-
mit muß sich ein jeder nach seiner Land-*Art* richten.
Wo man früh zu säen angewohnt ist / wird es heuer
verhoffentlich sich wohl thun lassen / bald mit An-
fange des Merzen / denn es scheint alsdenn meist
gelinde zu seyn. Aber an vielen Orten wird die
Pflanzen-Saat erst am Ende des Merzen / bis
in den April gesäet. Heuer hoffet man auch gute
Krautpflanz-Zeit / indem gegen das Ende des
Mayen / nemlich die Woche vor Pffingsten / und im
Anfange des Junii / durchdringender Regen
vermuthet wird.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

Erbsen / Linsen / Wicken / ingleichen
auch alle andere Schoten-Früchte/ nebenst
dem Sommer-Korn/ und Sommer-Weis-
zen/ verlangen/ wie bekandt/ den abnehmenden
Mond. Zu solcher Saat wird hener beqvem
seyn/ die Char- und Oster-Weche. Vornemlich
der 4. 6. 7. 10. und 11. Tag des Aprills.

Gerste. Diese will gelinde Wetter zur Saat
haben/ und nicht einen gar feuchten/ sondern
einen warmen und lockern Acker. Von nun die-
ser ist/ wird man bald die Woche nach Ostern/ mit
der Gerst-Saat können anfangen/ weil sich kein
warm will anlassen. Die besten Tage hierzu sind
der 16. 17. 18. 20. 21. 23. 25. und 26. April/
ferner der 4. 7. 8. 9. 14. 17. 19. 21. 22. 23. 28.
29. 30. und 31. May. Wer noch im Junio will
säen/ wie es denn an theils Orten gebräuchlich ist/
da sind gute Säe-Tage der 4. 5. 6. 11. 12. 15. und 20.
Tag des Junii/ oder Brachmonats.

Winter-Saat ist Winter-Korn und Winter-Weis-
zen/ und die wird durch den ganzen Herbst verrichtet/
wenn nur das Wetter gut ist. Man vermuthet bever
noch wol beqveme Witterung darzu. Vor die besten
Säe-Tage sind diesen Herbst zu achten/ der 9. 9. 10. 11.
12. 14. 15. 19. 20. 22. und 24. Sep. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9.
11. 15. 17. 19. 22. 24. 25. 26. 29. und 31. Oct. 1. 9. 12.
13. 14. 15. 17. 22. 24. 27. und 29. Tag des Novemb

Jahrmerckte / in Ober und Nieder Ungern.

JANUARIUS.

Im Jenner. Neujahrstag, zu Leutschau/ Halml/
Ahalo, Sefelhid/ Wary/ Egerkeg/ Diwin/ Urben/ Esat.
H. 3. König, zu Klein-Topoltschan/ Ofen / Windisch/
Lipisch/ Hausdorf/ Georgenberg/ Großwardein/ Besprin/
Serentsch/ Leles/ Karafna/ Groß-Steffansdorff/ Senz/
Arög/ Warberg. Paul: Einsidl: zu Neuter/ Cerebesch.
1. Epiph: zu Altfol/ Wiskolt/ Welkess. Antoni: zu Groß/
Topolhan/ Debriz/ Bogdan. Prisca, zu Serdabelt. Son-
tag vor Fab: Sebast: zu Pudlein. 2. Epiph. zu Säncsan.
Fab: Sebast: zu Caschau/ Wossau/ Sator/ Erlau. Vincenz:
zu Thala/ Tirnau Pauli bekehrung, zu Alieben/ Groß/
Salatin/ Leisholz/ Ungwar/ Neusohl/ Diefeg/ Söns/
Söleff/ Freystätt/ Seip/ Privilz/ Groß-Weaveren/
Sackwar/ Labzdorf/ Sedtschin. Caroli, zu Epperies.

FEBRUARIUS.

Im Hornüg. Maria Lichtm: zu Grau/ Leibitz/ Spaw/
mar, Putnok/ Muschine/ Nemeti/ Modra/ Pava/ Röm-
mend/ Stombathel/ Groß-Michel/ Ctered/ Stroplo/
Rihe/ Neu-Vel/ Tornau. Blasii: zu Siefelhid/ s. Erst.
Septages. zu Windisch/ Lipisch/ Säben. Doherst, zu Si-
laag/ Esch. Agatha, zu Belenyes/ Bogdan. Dorothea:
zu Cellha/ Parol/ Terstina/ Kerven/ Sir/ Pöking. Apol-
lonia, zu Eltsch. sexages: zu Körme/ s. Peter/ Bat/
Sallo/ s. Niklas/ Weredel/ Scharlau. Valenz: zu Ofen/
GPRV/

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

gvan/ Verforitz/ Losonk/ Ehasnad/ Frauen-marekt/
Krona. Julian. in Mistokk. Eho mibi: in Kalo/ Ekel-
ben/ Groß-Wardein. Susanna, in Dioseg. Peter-
stuel: in Egegh/ Bartfeld/ Rab. Matthias, in Kerckur/ Waak/
Woldau/ Stentlin/ s. Mariin/ Alt. Sohl/ Neubausl.
Inuoc. in Käpsmarek/ Stuckweissen-burg/ Deutsch-
Proben/ Groß-Bason/ Dedenburg/ Eburnau/ Bars-
son/ Käpseg.

MARTIUS.

Im Merken. Oculi, in Neuter/ Neustad. Doherst.
in Siilaay/ Esh. Gregori, in Setsch/ Sajo s. Peter/
Kapusa/ Pruska/ Erdöd/ Kefiben/ Ketskemel/ s.
Grot/ Wesperin/ Ehdruan/ Körmend/ Esorna. Misfast:
in Kirchdorff/ Neudorff. Gertrud: Rosenau/ Galtos-
bat/ Klein-Wardein. Letaire, in Brit/ Gönk/ Spars-
mat/ Kerpen/ Saaros. Vataf. Josephi. in Pest/ Tornau.
Benedikti: in Kerckur/ Sierentsch/ Wascharhely/ Liska.
Judica, in Klieben/ Pistolt/ Arment/ Neumarek/
Neuter. Maria Verkün: in Saagb/ Tokay/ Gaciwar/
Mistokk/ Siöldsch/ Bator/ Papa/ ürdög/ Körmend/
Hummel.

APRILIS.

Im April. Palm: in Karol/ Dybel/ Berckfaj/ Ma-
da/ Ungwar/ Sblinden/ Putnok/ Ahalo/ Dioseg/ Nie-
der-Cubin/ Ungrisch-Proben/ Schimeg/ Udward/ Sies-
ggen/ Besermin/ Deutsch-Neustad/ Kersvar/ Bad/
Hegofön. Montag, in Gaciwar. Ambr. Ehal. Grün-
don: in Stropko/ Aranyas meapes/ Neubausl/ Esche-
preg/ Siamo/ Kefibel/ Verebel/ Neuter/ Schallo.
Char-

Charfreitag, in s. Gothard. Oster-montag, in Darok/
Wallendorff. Oster-dienst: in Pösing. Tiburt: in Hange-
dorff. Quasimod: in Zatan/ Körmend/ windisch-Neu-
stad/ Beppe. Misr: Domini: in Boiof/ Woder/ Vere-
bel/ Selpen/ Sella/ Frauen-marekt. Georgij, in Stus-
esan/ Welkeoff/ Debreg/ Halumi/ Stul-Weissenburg/
Zeben/ Rimafetsch/ Marot-Kaab/ Groß-Siöldsch/
Georgenberg/ Sletschin/ Krompach/ s. Georgen/
Tschenger/ Prusko/ Schomlo/ Sierentsch/ Schuran/
Tirnau/ Munkats/ Toban. Am Donnerstagnach s.
Georgijtag, in Crembniz. Alberzi, in Ofen. Marci, in
Bogdan. Jubil: in Pudlein.

MAJUS.

Im Mayen. Philip. Jacob. in Klein-Topoltschan/
Klieben/ Freystadt/ Caschaw/ Sparmat/ Kurima/ Divin/
Ehur/ Nefy/ Sir/ Eeli/ s. Gothard/ Edenburg/ Eschorna
Sackmat/ Komorn/ Maroserdahelt/ Dücsö s. Martin/
Kabsdorff. Kreuz Erfind: in Crenz/ Remeti/ Larkal/
Waschol/ Lelas/ Tornau. Gotbard, Eerebest. Am Son-
tag nach Gotb: in Deutsch-Proben. Cant: in Knifen.
Danis. in Neusohl/ Groß-michel/ Easchnad/ Larkal/
Dioseg/ Setsch/ Mossock/ Berckfaj/ Öggyan/ Ungwar/
Lofonk. Gordian. in Pistolt. Poncrac: Nise. Rogate,
in Leutschau/ Jof/ Humel/ Hüben/ Bad. Sophia, in
Eucsan/ Sletsch. Himlf. Christi, in Mistokk/ in Presz-
burg/ Kirchdorff/ Schimeg/ Rosenberk/ Barsch/ Bep-
be/ Rosenau/ Kefiel/ Stropko/ örmin Exaudi: in Saar-
ros-Vataf/ Pappoz/ Ungrisch-Proben/ Woldau/ Schez-
preg/

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

preg/ Schallo/ Miklos/ Kerpen/ Schwyett. Urbani, in
Leisholz/ Sieblinden/ Gran/ Sagen/ Stenz. 3. tag
vor Pfingst: in Halmi. 2. tag. in Brii. Pfingstag, in
Carol/ s. Salanta/ Windisch/ Lipsch/ Krasna/ Pava/
Hansdorff/ Trentschin/ Dioseg/ Martin/ Freystadt/
Donnerstmarkt/ Schomlo/ Apati/ Verlat/ Regedi.
Pfingstmon: in Topoltschan/ Neft/ Neuvel. Pfingst
dienst: in Pöfing/ s. Niclas. Donnerstag, in Stilaggs
Esch. Maxim: in Diregnio.

JUNIUS.

Im Brachmon. Trinitat: in Eperies/ Groß/ Glas
An/ s. Gothard/ Körmend/ Moschos. Fronleich: in Cas
schau/ Nimafetsch/ Neuster/ Lewentz/ Stombathely/
Raab/ Stropko/ Vary/ Esat. Medardi, in Pest. 1. Tri:
in Ladan/ Käpffmarkt/ Neudäusl. Tobias, in Bereks
saj. Viti: in Kemeny/ Klein Wardein/ Locsman/ Lyr
nau/ Sacsvar/ Egerseg/ Tarpan. 2. Trin: in Altsohl/
Radwäs/ Zornau. Job: Truf: in Klein Topoltschan/
Joben/ Alleben/ Bartsfeld/ Körmend/ Stuel-Weissen
burg/ Stölsch/ Deutsch-Proben/ Tokay/ Wallendorf/
Modra/ windisch-Waschon/ Galden-megyes/ s. Grot/
Siered/ Ahalo/ Saptoslad/ Divin/ Jos/ Eltsch. Ladis
lai, in Saros-Patak/ Debriz/ Liska/ Ebala/ Wada.
Petr Pauli, in Egeg/ Sierentsch/ Sajó s. Peter/ Kos
morn/ Eschenger/ Freystadt/ Marot/ Großvason/ Ker
pen/ Wexbe/ Hummel/ Pruska. Son: vor Maria Heims
such: in Pudlein.

JULIUS.

Im Heumon. Maria Heims/ Leibiz/ Betselbyd/ Nenter
Gönn/

Gönn/ Bohel/ Fronen/ Bator/ Mische/ Marott/ Lör
mend/ Lofbous/ Wava. Den Sont. nach Maria Heims.
Rike. Margaretha. in Ofen/ Sella/ Halmi/ Edenburg/
Kerekur/ Stenz/ Moldau/ Stanto/ Wardberg/ Deutsch-
Ungvar/ Füröd/ Brostessandorff/ s. Grot/ Ostiaschony-
falva/ Rohony/ Schelpe/ Radisch/ Windisch-vaschon/
Stropko. Sontag nach Margar: in Schwedler. Apostel
Theil: in Saaros/ Sacmar/ s. Georgen. Braxed: in
Erdöd/ Beliek/ Belines. Maria Magdal: in Alleben/
Topoltschan/ Frauenmarkt/ Sir/ Ruschina/ Sietsch/
Salka/ Raab/ Dioseg/ Pressburg/ Gend/ Eschenger/
s. Gothard/ Gran/ Pöfing/ Escheyring/ Niedermarkt.
Jacobi, in Leutschau/ Eutschan/ Windisch Lipsch/ Ung-
var/ Tirnau/ Ramen/ Lewenz/ Marott/ Neumarkt in
Polen/ Kúfeg. Anna, in Tokay/ Zorna/ Kesi/ Köv
mend/ üregd.

AUGUSTUS.

Im Augustmon: Peter Kettenfeyr, in Trentschin/
Großdorff/ Berebil. Hannibal, in Crembniz. Verkler:
Christi, in Rossoh/ Groß-Wegyer/ Serentsch. Lauren-
tij, in Eperies/ Leisholz/ Freystadt/ Primiz/ Desperin/
Gönn/ üregd/ Divin/ Batt/ Kofel/ Papos/ Leles. Maria
Himelf: in Saag/ Brii/ Ossyan/ Caschau/ Newdorff/
Kurima/ Sacmar/ Ungrisch-Proben/ Debriz/ Pava/
Groß-michel/ Sered. Sontag vor Bartholom: in Modra.
Den 20. Augusti in Votok/ Stalan/ Holiz/ Sparmat/
Wepben. Bartholom: in Kerpen/ Kerekur/ Knisen/ Ros
bony/ Martin/ Göngisch/ Wada/ Stropko/ Körmend/
Stitz

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

Stille/Schimig/Kefi/Samaria/Sidgen/Nafswad/
Legrad/Murai sombat/Bereksaf. Ludovici, in Wepbe/
Lardosched. Samuel, in Niskoh. Augustini, in Pefing.
Joban: Entbaup: in Pest/Latan/Eibenlinden/groß/
Steffansdorff/Windisch-Waschon/Sietsh/Bogdan.
Sontag nach Jobanni Entbaup: in Deutsch-Proben/
(und acht Tage zuvor Viehmarckt wird gehalten.

SEPTEMBER.

Im Herbstm: Egydi, in Hartfeld/Gentz/Lewenz/
Dybel/Eltsh/Groß-Wardein/Klein-Wardein/Wischke/
Wary/Deutsch-Nemstadt/S. Grott/Hyarhid/Keminy/
Egerseg/Saciwar/Lornau. Nathanael, in Deregnio.
Son: vor Maria Geburt: in Altsohl. Maria Geburt, Gutz-
schan/Wekenleussen/Kaab/Kirchdrauff/Six/Wars-
son/Waya/Arment/Stombathel/Altsohl/Lirnan/Rads-
wanh. Donnerstag S. Bilag: Esh. Kreuz erhebung in
Klieben/Zeben/Waschon/Kaymarckt/Humel/Karol/
Dioseg/uragd/Edward/Loschon/Primis/Leles/Keres-
stur in Nieder-Ung. Euphem: in Piskolt. Lampert: in
Alfo-Palotta/Dengeleg. Mathei, in Tokay/Woschok/
Woder/Alten-burg/Kormend/Scharlo/Krompach/S.
Niclas/Dvarat/Schaag/Kormeschin/Kesthel. Cosma
Demi: in Hansdorff. Michaeli, in Ofen/Kimasetsch/
Sackmar/Kurima/Syarmat/Ungwan/Tscheyring/
Frenskatl/Lewenz/Presburg/Jos/Sichelhyd/Wuschie-
ne/Liska/Maroth/Creuz/Alten Zang in Groß-Polen/
Waschon/Tepla in der Lipta.

OCTOBER.

Im Weinmo: Donnerstag nach Micha. in Crembnis.

Son: n. Mich: in Welkeff. Francis: in Windisch-Elysch/
Kabsdorff/Klein-Komorn/Groß-Wardein/Sianto/
Pöfing. Dionys: in Debriz. Colomanni, in Chala.
Gedeon Esat. Calli, in Leutschau/Waak/Laschnad.
Lucas, in Stix/Apati/Tschenger/Trenschin/groß Mi-
chel/S. Gotthard/Warberg/Divin/Niskoh. Doñerst.
Sylad. Esh. Ursula, Bogdan/uragd/groß Stefans-
dorff/Sing/und Doners-marckt/bende in Nieder Un-
gern. Sontag vor Sim: Jude, in Padlein. Demeter. in
Stul-Weissenburg/Wapoh/Kendek/Muraiserdabel/
Tokay/Namen. Sim: Jude, in Südtisch/Ungrisch-Pro-
ben/Belinyesch/Sidgen/Altenburg/Egerseg/Nieder-
Lindwa/Kerpen/Lornau. Sont. nach Sim: Jud. Rize.

NOVEMBER.

Aller Heilig: in Alfo-Palotta/Gran/Woschok/Hanf-
dorff/Leibiz/Humel/Sierentsch/Karol/Moldau/Siila/
Putnok/Berferwis/Dioseg/Bereksaf/Sarott/Regebel/
Seip/Legrad. Emerici in Latan/Leisholz/Klein-War-
dein/Deutsch-Proben/Dybel/Piskolt/Palot/Aravass
Megesch/Wepbe/Nafswad/Saag/Larpa. Leonhard,
in Wallendorff. Martini, in Alfo-Palotta/Gros-Salas-
tin/Six/Neydorff/Siila/Moder/Mada/Verfina/S.
Martin/Frauen marckt/Nemstadt/Primis/Seetsch/
Batt/Saaros. Bricci: in S. Grott. Leopoldi, in Pest.
Elisabeth: in Caschau/Bator/Comiati/Sackmar/Les-
les/Schimig/Kaab/Edenburg/Pruska/Altsohl/Eltsh/
Neu-Hel. Clemens, in Bogdan/Neuhäusl. Cathar. in
Klein-Lopoltsan/Klieben/Selha Neymarckt in Poln
D 4 Keres

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

Keresztur/ Ketschemet/ Wien/ Rohott/ Nieder-Cubine/
Pöding/ Weresel/ Eschorna/ Gaciwar/ Sibelindeu. An-
drea, in Neufohl/ Brit/ Halmi/ Epperies/ Debriz/ Tren-
tschin/ Ziska/ Rosenberg/ Klein-Komorn/ Caerkeg/
Oshavan/ Stombathel/ Urmin/ Valaschnof/ Radwanz.

DECEMBER.

Im Christmon: *Barbara*, in Sotof/ Karol. *Nicola*
in Trnan/ Sackmar/ Topeltshan/ Karasna/ Ebdan.
Rikalo in der Lipt/ Besprin/ S. Peter/ Sianto/ Liber-
law/ deutsch: Byvar/ Stombath/ groß Meggeren/ Des
regno. *Maria empf.* in Papa. *Lucia*, in Neuhäusel/
Käpffmarkt/ Wary/ Tass/ ürögdon/ Stropko/ Kör-
menden/ Larpan/ Nyarhidon/ Körmesinbe/ Gaciwar.
Anderthalbe Woch vorm Christag am Donnerstag, in
Stilah/ Eseh. *Auffn 3. Adv.* in Comiati/ Baddan/ Sar-
loban/ Stölggenbe. *Am Donnerst. vorm Christag*,
in Sülden-megges. *Am Sonnabend vorm Christag*,
in Bereckfah. *Am 4. Advent*, in Kerpen. *Thomas*,
in Kurima/ Tolay/ Bartfeld/ Neuter/ Eschenger/
Wylakon/ Marothon/ Weresel/ groß Basomban/
Summel S. Georgen in Nieder-Ungarn.
Kindleintag, in Klein Wardein.
David, in Diöfeg.

Siebenbürgische Jahrmärkte.

JANUARIUS.

Den 5. Jan: Am geschwornen Montage/
Herrmans-Stadt/ Keps.

20. Feb.

20. Feb. Sebast. Ermönyesch/ Kreisch.
25. Pauli Bekeb. Enyed/ Banfi-Hunyad.
30. Sexages. Seesch/ Schock.

FEBRUARIUS.

Den 2. Mariä Reinigung/ Schomkered.
13. Invocavit/ Schäßbürg/ Keps.
17. Donnerstag nach Invoc. Medwisch.
14. Valentini/ Hezeldorff.
20. Reminiscere/ Groß-Schend.

MARTIUS.

Den 2. Mitfasten/ Waydas-Hunyad.
6. Lätare. Kadnoren.
12. Gregorii/ Clausenburg.
13. Judica/ Ugneten.
17. Donnerst. vor Palmar. Neumarkt.
19. Sonabend vor Palmar. Blasendorff.
20. Palmarum/ Ujwar/ Keps.
21. Am grossen Dienst. Herrmansstadt.
22. Dienstag vor Ostern/ Weissenburg/
Banfi-Hunyad.
25. Mariä Verkünd. Ebersdorff.
30. Mittwoch nach Ostern/ Kreisch.

APRILIS.

Den 1. Quasimodogeniti/ Birtbalmen.

25

24. 64

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

24. Georgii / Millenbach / Neumarkt im
Zeckel-Land / Besotten / Herzeldorff.
25. Marc. Evang. Bethlen sent Niklosch.

M A J U S.

Den 1. Pbilippi Jac. Deckendorff.
1. am Sonntag Rogate / Käyß.
3. Kreuz-Erfindung / Herrmannsstadt / Era
5. Gotth. Gyogy. (monyes.
5. am Himmelfahrts-Tage / Leschkirchen /
Wayda-Hunyad / Ebersdorff.
8. Praudi / Enyed / Marktschelden.
8. Stanist. Kerkendeck.
15. Pfingst-Mondtag / Barhuen.
16. Pfingst-Dienstag / Broß.
19. Donnerst. nach Pfingsten / fogarasch.
14. Am Sonntag Trin. Bethlen / Birk /
Donnerst. Markt / Kockelb / Udwarhely.
26. Fronleichnam / Bron-Stadt.
29. am 1. Trin. Neumarkt / Neu-Stadt.

J U N I U S.

Den 5. am 2. Soñt. Trinit. Schäßburg.
12. am 3. Soñt. nach Trin. Agnethlen.
13. Tobias / Klausenburg.
24. Johann. Täuff. Bathes / Kleinselden /
Schomkered / Thorenburg / Wing.

27. Ladislai / Reißmarkt / Deckendorff.
29. Petri P. Ermönysesch / Waydahunyad.

J U L I U S.

Den 2. Blasendorff / Raduoten.
9. Alt Petri Pauli / Kerkendeck.
13. Margaretha / Medwisch.
25. Jacobi / Keps.
26. Anna Hunyad / Kreisch.

A U G U S T U S.

Den 5. Augusti / Siemrich.
10. Laurentij / Seesch / Meschen Keen.
20. Steph. Kön. Kockelburg / Neu-Stadt.
24. Bartholom. Millen-Bach / Koppisch /
Köröld-sent-Pal.
25. Soñt. nach Barthol. Groß-Schend.
28. Mittwoch nach Bartholom. Nösen.

S E P T E M B E R.

Den 8. Mar. Geb. fogarasch / Thorenb.
14. † Erheb. Herrmannsstadt / Kreuz.
16. Euphemia / Banfi-Hunyad.
21. Matth. Ev. Ebersdorff / auch Viebes
Markt 3. Tage zuvor / Bethlen s. Nickl.
29. Michaelis / Weissenburg / Bachnens

O C T O B E R.

Den 3. Tag Octobr. Kockelburg.

4.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314. ig. j. /

4. francisci/ Broß/ Udrarbely/ Bachnen.
16. Galli/ Enyeten/ Szent- György.
20. Soñtag nach Galli/ Reschkirchen.
24. Acht-Tage nach Galli/ Käyß.
28. Sim. Judá/ Doñerstagmarckt/ Reis
hesdorff/ Neumarckt im Zekelland.

NOVEMBER.

Den 1. All. S. Kronstadt/ Clausenburg.
4. Novembr. Schäßburg.
5. Novembr. Deckendorff.
11. Martini/ Neumarckt/ Reißmarckt/
Kleinschelken/ Reckendeck.
17. Soñt. nach Martini/ Hundertbüchl.
18. Montag nach Mart. Neu-Stadt.
21. Alt Martini/ Wayda- Hunyad.
25. Catharina/ Witz.
30. Andrea/ Medwisch/ Bethlen.

DECEMBER.

Den 6. Nicolai/ Bathos/ Birc/ Brooß/
Blasendorff/ Eloßdorff/ Fogarasch/ Tho-
renburg/ Besoten/ Segeldorff.
8. Mar. Empfängnuß/ Ermónyes. (gyá.
13. Lucia/ Deesch/ Berthl. S. Miklos/ Gydr.
14. Soñabend/ vor Thomá/ Birtbalmen.

Ver



Vermehrte
Chronica/
Etlicher Historien / in Ungern
und Siebenbürgen geschehen

Anno Christi/ 371. sind die Ungern zum Erstemahl
aus Scythien kommen über den Fluß Tanais.
380. Haben sich die Ungern in Pannonien gesetzt.
401. Ist Attila ihr Feld- Obrister worden.
416. Haben sie Attilam zum Ungrischen König ge-
macht.
441. Haben die Hunnen mit den Römern im Kay-
sermarckter Felde gekritten. Und sind 40 tausend
Hunnen und 3 mahl so viel Römer geblieben.
460. Stirbt Attila der Ungern König.
461. Ist Czaba, des Atilla Sohn/ mit 15 tausend
Mann wieder in Scythien gezogen. Die andern haben
sich in Siebenbürgen nieder gelassen.
744. Sind die Ungern zum andernmahl aus Scy-
thian in Ungern kommen.
989. Ist der Heilige Stephanus König in Ungern
worden.

990.

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. : "
/314. ig. j./

990. Haben die Ungern den Christlichen Glauben angenommen / durch Antrieb des H. Stephani und des Königs Geysa.

1059. Ist Bela. I. Ungrischer König worden / unter welchen die Ungern wieder zum Heidenthumb treten wolten : Aber König Bela hat die Redelführer hinrichten lassen.

1142. Hat II. Geysa König in Ungern regieret / welcher die Sachsen in Siebenbürgen mit vortreflichen Freiheiten begabet hat.

1146. Ist Medwesch in Siebenb: erbauet worden.

1150. Ist Millenbach in Siebenb: erbauet worden.

1160. Ist Hermanstat erbauet worden.

1178. Ist Clausenburg erbauet worden.

1189. Ist Schesburg erbauet worden.

1200. Ist Grosz erbauet worden.

1203. Erbauet sich Cronstadt in Siebenbürgen.

1225. War ein weicher Winter / das umb Nicolai die Pfirschenbäume und viel Kräuter geblühet : Darauff folget im Sommer ein greuliche Pest.

1239. Haben die Türcken Ungerland zum erstenmal verwüestet.

1239. Enned in Siebenbürgen erbauet sich.

1240. Haben die Tartern Ungern durchstreift.

1245. Ist Leutschau erbauet worden.

1283. Sind die Tartern zum andernmahl in Ungern eingefallen / und alles verwüestet.

1290. Ist Caschau erbauet worden.

1300. Ist Fogarasz in Siebenb: erbauet.

1310.

1310. Ward Carolus Robertus zum 24 Ungrischen König gekrönet / regieret 32. Jahr.

1324. Hat Carolus IV. die Stad Bartfeld fundiret / und Inwohner eingesetzt.

1332. Ist die Stadt Leutschau zum erstenmal ausgebraunt. 1342. zum andernmal.

1342. Ist Ludovicus Ungrischer König worden / regierete 40. Jahr / welcher die Sachsen in Siebenbürgen / die Moldauer und Raxen ihm unterthänig gemacht.

1367. Ist Sigmund König geboren : Welcher Anno 1412. acht Tag nach Allerheil: dem Polnisch: König Wladislaus die 13. Zipserische Städte vor 37. Tausend Schock Groschen versetzt / thun 89000. Reichstaler.

1385. Ward Sigmund zum Ung: König gekrönet.

1393. Ist König Sigmund bey Nicopol vom Türkischen Kaiser Bajazeth geschlagen worden.

1394. Fähet an die Stadt Eperies sich mit Mauren umbüringen.

1401. Hat Stephan Wayda den König Sigmund gefangen ; als er aber wieder frey worden / überkömmt er das Ungerland / und ließ den Stephan Wayda tödten.

1430. Haben die Böhmischen Husiten in Ungern viel Schlösser und Städte zerstöret.

1437. Stirbt König Sigmund den 9. Decembr.

Jr: In Siebenbürgen erhob sich ein Bauren:Krieg.

1438. Albertus / Erzherzog in Oestereich / 29. König in Ungarn / regieret 1. Jahr / 9. Monat / hat den Amuratthes aus Ungerland geschlagen.

1440. Ladislaus Polnischer König / wird zum 30.

Ungrie

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

Ungarischen König erwehlet. Item: Johann Hunyades wird Wayda in Siebenbürgen.

1443. Erschlägt Johann Hunyades 30. Tausend Türcken bey St. Jarre und Weissenburg.

1444. Am St. Martini Abend/ ist König Ladislaus mit 30. Tausend Christen/ und dem Cardinal Julians in der Schlacht bey Warna umbkommen.

1445. Ladislaus/ Albert Königs Sohn/ blieb Ungarischer König 5. Jahr.

Item: Johann Hunyades wird dem Ungerland zum Gubernator gesetzt.

1448. Ward Johann Hunyades durch Despots Verrätheren geschlagen auff Rigo-Mezs den 18. Octobr.

1453. Johann Hunyades brennet und verderbet Wiener Gebitt umb der Ungarischen Cron willen/ die beyhm Friderico gesehen.

1454. Kommt König Ladislaus gen Cronstadt/ und vö dafien nach Ofen/ daselbst zu residiren/ regierte 6. Jahr.

1455. Ist Ehorenburg in Siebenbürgen erbauet.

1456. Hat Johann Hunyades den Mahomet von Griechisch-Weissenburg abgetrieben.

Item: Johann Hunyades stirbt zu Zemlin. Ladislaus Hunyad machet nieder Ciler Grafen.

Item: Ward grosse Pest fast durch die ganze Welt.

1457. Ist Ladislaus und Matthias Hunyades zu Ofen ins Gefängnis/ wegen des ermordeten Grafen von Cili/ geleyet worden. Den dritten Tag hernach ward Ladislaus enthauptet; Matthias aber ist gen Wien geführet worden/ und im folgenden Jahr/ als 1458.

zum

zum Ungarischen König erwehlet/ wegen dessen Erledigung die Ungarn dem Böhmischem König Pödebrad 50000. Ducaten erleyet haben.

1450. Ward Matthias Hunyades gekrönet.

1463. Bekommt König Matthias den Mahomet gefänglich unter Jajca.

1464. Wird Matthias mit der Ungarischen Cron so von dem Kayser Friderico in die 24. Jahr verhalten worden/ auff's neue gekrönet.

1467. Macht König Matthias die Moldau und Siebenbürgen ihm unterthänig.

Beatrice/ Königs Matthias Braut/ ist zu Ofen-Stadt gekrönet worden.

1479. Hat Steffan Bathori Siebenbürgischer Wayda mit Paulo Kinski bey Broß 30000. Türcken niedergemacht/ dabey Ungarn 8000. geblieben

1485. Hat König Matthias Wienn in Oesterreich durch Hunger bezwungen/ und eingenommen.

1490. Den 6. April/ starb König Matthias zu Wien/ den Tag verreckten auch die Löwen zu Ofen.

Ladislaus II. Böhmischer König/ wird zum König in Ungarn erwehlet.

1491. Erobert Maximilian Stuhl-Weissenburg.

1506. Ward König Ludwig geboren.

1509. Ist König Ludwig mit der Ungarischen und Böhmischem Cron gekrönet worden.

1515. Verehlichet sich König Ludwig noch bey seines Vaters Leb-Zeiten/ mit Fel. Maria/ Königes Philippi in Hispanien Tochter.

E

1516.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

1516. Ist König Ladislaus am Palm: Sonntag gestorben / und in Stuhl: Weissenburg begraben worden.

1521. Eroberten die Türcken Griechisch: Weissenburg.

1523. Am Tage St. Elisabeth / ist ein groß Erdbeben im ganzen Lande gewesen

1526. Ist König Ludwig untkommen auff dem Felde Mohatsch / als er von den Seinigen verlassen war.

Johann Zapolya ward ein theils zum Ungrischen König erwehlet.

1527. Ist König Ferdinand von etlichen zum Ungrischen König gekrönet worden. Diese Spaltung hat Siebenbürgen dem Türcken unterthänig gemacht / und Ungerland ins Verderben bracht

1528. Vertrieb Ferdinand den König Johannes aus Ofen / lässt sich das folgende Jahr krönen / Johannes aber nahm wieder Ofen ein.

1529. Belagerte Solymannus Türckischer Kayser Wien / musste aber unverrichteter Sache mit Schand und Spott davon abziehen.

1530. Nahm Ferdinandus zum andernmahl Ofen ein / und fiel der Türck in Siebenbürgen / verwüstete die Gegend umb Cronstad mit Feuer und Schwert.

1535. Ist grosse Theurung gewesen.

1541. Nahm Solymannus Ofen ein.

1543. Erobert der Türck Balpo / Gran / Weissenburg / Fünff: Kirchen / &c.

1550. Ist Teutschau mehrentheils abgebrandt.

1552. Eroberte der Türck Temeschwar; Auch belagerte er Eriau / aber nach 4. Wochen zog er ab.

1571.

1571. Starb Johann Zapolya in Siebenbürgen / dem succedirte Stephanus Bathori.

1572. Ward Erzherzog Rudolphus zum Ungrischen König gekrönet / und ward ein neuer Stern am Firmament gesehen.

1576. Ward Stephanus Bathori zum König in Pohlen / und Christoph Bathori zum Woyda in Siebenbürgen erwehlet

1589. Starb Johann Becki Gubernator in Siebenbürgen / und Sigmund Bathori ward zum Fürsten aufgenommen.

1593. Ist Sigmund Bathori vom Türcken abgefalle. Der Oberste Tiefenbach nahm Filet ein.

1595. Graff von Mannsfeld nahm Gran ein. Sigmund Bathori erlangte Lippa und Jend. Erzherzog Maximilian zerstöret St. Miklos / und andere Türckische Castell.

1596. Wurden die Türcken von der Bestung Lippa durch den Siebenbürgischen Fürsten Sigmund Bathori abgetrieben. Es ward auch Gran und Wagen dem Türcken abgenommen.

1598. Haben die Türcken Raab verlohren.

1600. Ward Mihal Wajda vom Basta Georgen aus dem Land vertrieben.

1607. Ward Sigmund Rakocsi zum Fürsten in Siebenbürgen erwehlet.

1608. Wird Bathori Gabor Fürst in Siebenbürgen.

1617. Ward Bethlen Gabor zum Fürsten in Siebenbürgen erwehlet.

1618. Ist Ferdinandus II. zum Ungrischen König gekrönet

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

gekrönt worden. Ein großer Cometsstern gegen Orient ward im September gesehen.

1620. Wird Bethlen Gabor von etlichen zu Neusohl zum Ungrischen König erwehlet.

1626. Ist Ferdinandus III. zum Ungrischen König gekrönt worden.

1629. Ist Bethlen Gabor zu Weissenburg gestorben. Und Georg Rakoczi zum Fürsten erwehlet worden.

1631. Erhub sich ein Bauren-Krieg in Ober-Ungarn/ wurd aber bald gestillet/ und hat man ihnen vielen die Nasen und Ohren abgeschnitten zum Gedächtnuß ihrer Rebellion; Ihr Oberster Peter Eszlar ist zu Caschau geviertheilet worden.

1633. Ward zu Eperies zwischen Ferdinando II. und Georgio Rakoczi Legaten ein Vertrag auffgerichtet.

1636. Ward Ferdinandus III. Ung: und Böhm: König zu Regensburg zum Römischen König gekrönt.

1637. Starb Kayser Ferdinandus II.

1642. Den 4. Martij/ ist Georg Rakoczi der jünaere noch bey seines Vaters Leben zum Siebenbürger Fürsten erwehlet worden in Weissenburg.

1645. Grassirte die Pest in Ungarn v. Siebenbürgen.

1646. Ferdinandus IV. wird zum König in Ungarn und Böhmen gekrönt.

1648. Stirbt Georg Rakoczi Fürst in Siebenbürgen.

1653. Ist Ferdinandus IV. Ungrischer und Böhmischer König/ den 8. Junij/ zum Römischen König gekrönt worden zu Regensburg.

1654. Ist Ferdinandus IV. gestorben in Wien.

Item:

Item: Den 27. Junij/ ist Jhro Kayserl: Majestät Leopoldus Ignatius, zum Ungrischen König gekrönt worden zu Pressburg.

1657. Den 2. April/ am Oster-Montag/ starb Ferdinandus III. Römischer Kayser in Wien.

Item: Hat Georg Rakoczi II. Fürst in Siebenbürgen einen unglücklichen Zug in Pohlen gethan.

1658. Den 1. Augusti/ ist Leopoldus Ignatius Ungrischer und Böhmischer König/ zum Römischen König gekrönt worden.

Item: Wird Achatius Bartsay Fürst in Siebenbürgen: Nach ihm aber bald Kemény Janos, welcher dem Bartsay niederhauen lassen. Inzwischen/ hatten die Türcken und Tartern bey Cronstadt in Siebenbürgen mit Morden und Brennen übel gehauset/ welchem der Kayser unter dem Commando General Montecuculi eine grosse Armee zum Succurs geschickt.

1660. Den 22. Maji/ ist Georg Rakoczi Fürst in Siebenbürgen/ von Szedi Mehemet Bassa zu Ofen/ zwischen Gyalu und Fenesch tödlich verwundet/ und nach Wardein gebracht/ da er den 16. den Tag hernach verschied.

Item: Den 25. Augusti/ ist Groß-Wardein von den Türcken erobert/ und eingenommen worden.

1662. Den 32. Januarij/ ist Fürst Kemény Janos in der Schlacht mit dem Kutsuk Bassa mit dem Pferd gestürzt/ und von den seinigen hertreten worden.

1663. Haben die Türcken die Besung Neubäusel mächtig beschossen/ und gestürmet/ und endlich den 27. September mit Accord eingenommen.

47

E 3

Item

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

Item: Hat der Türck und Farter aus Nieder-Ungern viel 1000. Menschen weggetrieben / darben auch der Adel aus der Pressburger Gespanschaft eine ziemliche Niederlage erlitten.

1664. Haben Ihre Kayserl: Majest: unter dem Commando Herrn General und Grafen Montecuculi wider den Erbfeind bey 12000. seiner besten Türcken verlust bey St. Gotthard eine ansehnliche Victori erhalten. Darauf bald ein 20-jähriger Fried geschlossen ward.

1665. Ist die Festung Leopoldstadt fundiret.

1666 Den 6. Decemb. Haben Ihre Röm: Kayf: und Königl: Majestät Leopoldus I. Beyläger gehalten / mit Margareta Königl: Infantin von Hispanien.

1670. Ist von Ihre Kayf: und Königl: Majest: Herz General Feld-Marschall Leut: Sporck / mit einer trefflichen Armee in Ober Ungarn geschickt worden / allda man die vornehmsten Festungen und Städte mit einem Kayserlichen *Presidio* besetzt.

Item: Sind die Grafen / Nadasdi Ferencz zu Wien / Peter Serini und Franzepan zu Neustadt / Fatenbach zu Graz / und Bonis Ferencz zu Pressburg enthauptet worden.

1671. Ist an der Stadt Caschau die Citadella angefangen worden zu bauen.

1672. Ist Ihr Excell: Hr. General Kopp / und General Paul Esterhazy in Ober-Ungarn ankommen.

1673. Sind Ihre Majestät die Regierende Römische Kayserin Margareta todes verblieben.

Item: Ist das Geschütz und Munition von Eperies / Bart-

Bartfeld und Zeben nach Caschau geföhret; der Stadt Eperies Pastenen bis an die Stadt Mauer / zu Nagybanya aber der Erden gleich abgebrochen worden.

Den 17. Octobr. Hat Ihr Kayserl: Majestät das andere Beyläger gehalten mit der Erzhertoglichen Princessin *Claudia Felicitas* von Inspruck.

1674. Ist Caschau halbentheil außgebrant.

Item: Ist Ihr Majest: die regierende Kayserin *Claudia Felicitas* selig entschlaffen / den 9. April.

1677. Hat Ihr Kayf: Majest: die dritte Vermählung gehalten zu Passau / mit *Leonora Magdalena Theresia*, Hertoglichen Princessin von Neuburg

Item: Ist die Stad Zeben außgebrant.

1678. Den 25. Julij / ist Ihre Erz: Herzog: Durchleucht: Prinz *Josephus-Jacobus-Joannes-gnatius-Antonius-Eustagius* geböhret. *Vivat!*

Item: Sind die Kuruzen in grosser Anzahl mit Französischen und Polnischen Völkern unter Eperies kommen / die Vorstadt abgebrant / und die Stadt beschossen: Weil aber Ihr Excell: Herz Feld-Marschall-Leut: Graf von Leslie / mit Ihr Excell: Herz General Würbna der Stadt zum *Succurs* kommen / sind sie unverrichteter Sache abgezogen; Nachmahls in die Fergstädte gefallen / wo seitz sie eine grosse Beuth von Silber und Gold weggeföhret: auch viel vornehme Bürger mit sich genommen / welche sich durch Erlegung einer ziemlichen *Rantion* hernach befreyet.

Item: Haben die Kuruzen Zeben / auch viel andere Flecken / Castell und Dörffer ausgeplündert / viel Vieh weg-

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

weggetrieben/ und allenthalben im Lande grossen Schaden aethan.

1679. Hat die Pest in Ober- und Nieder-Ungarn grausam grassiret.

Den 3. Septemb. Haben die Kuruzen die Stad Bartsfeld sampt der Vorstad in die Aschen gelegt.

Item: Ist in Decemb. ein grosser und ungewöhnlicher Cometstern erschienen/ welcher mit seinen hellleuchtenden Strahlen an den Himmel fast in die 60. Grad eingenommen/ und bis in Februario des folgenden Jahres nicht ohne Schrecken zu sehen gewesen.

Item: Sind Ihr Hoch-Grätz: Excellenz Herr Graf Paul Esterhazy auf dem Landtag zu Oedenburg zum Ungarischen Palatino erwöhlet worden.

Item: Den 9. December, Sind Ihr Majestät die regierende Kayserin Eleonora-Magdalena-Theresia zu Oedenburg auf dem Landtag zur Ungarischen Königin gekrönet worden.

1681. Sind zu Debrecz 1900. Häuser abgebrannt.

1682. Haben die Kuruzen sich der Citadella bey Caschau bemächtigt/ nachmals mit Türckischer Hülffe die Stad Caschau eingenommen/ und viel andere Städte und Schlösser.

1683. Den 14. Julij, hat der Türckische Kayser durch den Groß-Beyler/ seinen Statthalter Kara-Mustaffa, mit ungläublicher Macht/ lassen die Kayserl: Residenz-Stadt Wien belagern/ welcher aber mit Gottes Hülffe und der Christenheit siegreiche Waffen den 12. Septemb. dermassen abgetrieben worden/ daß er nach einem unschätzb-

schätzbaren Verlust die Belagerung hat müssen verlassen und nachmals bey Parkany etlich tausend seiner besten Soldaten verlohren: Nach dem ist bald Gran an der Donau belagert/ und glücklich erobert worden.

Item: Ist die Stad Tyrnau völlig abgebrant/ bey dem Zustand sind etlich 100. Personen mit umkommen.

1684. Haben die Kayserl: siegreiche Waffen Wittesgrad/ Waken und Pest eingenommen.

1685. Den 31. Augusti, sind bey Gran abermahl die Türcken geschlagen worden/ und den 19. dito mit stürmender Hand Neuhäusel glücklich erobert/ alle Türcken darinnen niedergehauen/ und viel gefangene Christen befreuet worden.

Item: Ist die Vestung Novigrad durch den Donner Schlag erkündet/ und ein gut Theil zerworffen worden/ welches nachmals die Türcken verlassen/ bald aber darauf ein Kayserl: Presidium hinein geleet worden.

Item: Haben die Kayserl: Waffen die Türckische Vestung Zolnok und St. Job glücklich erobert/ die Stadt Arad ausgeplündert/ und grosse Beute zuruck gebracht.

Item: Nach dem die Stad Caschau eingenommen worden/ hat sich das ganze Kuruzische Wesen Ibro Kayserl: Majestät Devotion ergeben.

Item: Den 2. Septemb. Hat der Allerhöchste Gott Ibro Kayserl: und Königl: Majestät sampt dero hohen allirten Christlichen Waffen dermassen gesegnet/ daß nach angestellten General-Sturm von drey Seiten/ die alte und Welt-berühmte Königl: Ungarische Residenz-Stad Ofen/ (welche von vielen Königen oftmahls ver-

geblich

E 5

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

geblich belagert worden) nunmehr durch Gottes Hülffe glücklich erobert worden/ alles Volck darinnen/ was noch dem Schwerdt entgangen/ ist sampt dem unersälichen Schatz dem Ueberwinder zur Beute und zu Theil worden/ dafür Gott sey Lob und Danck gesagt.

In diesem Jahre/ sind auch aus den Türckischen Klauen gerissen worden/ in Croaten Zechmar/ Tigrer/ Goon/ Unter und Ober-Claviz/ Orakovis/ Cherrad. In Ungarn Colozza/ Simonthorn/ Fünff Kirchen/ Chanad/ Segedin/ bey welcher Bestung auch eine herrliche Victori in öffentlicher Feld Schlacht erhalten worden: Nach dem ist noch Siklos/ Darda und Kapusvar eingenommen worden.

1687. Ist abermahl durch Gottes Gnad eine herrliche Victori zwischen Siklos und Mobats wider den Erbfeind erhalten worden/ in dem die Türck aus seinem vortheilhaftten verschankten Lager vönglich geschlagen/ des Groß-Weiers Zelt/ Rosschweif Cankelley 80 Stück Geschütz/ unsäglich viel Munition und Proviant sampt der Bestung Effect erobert worden.

Nach diesem hat Herz General Dürnewald mit seinem Corpo Peter-Wardein/ Ba'vo/ Pofeaa die Hauptstadt und ganz Slavonien glücklich erobert.

Unter dessen haben auch Ihr Hochfürstl. Durchl. Herzog von Lothringen ganz Siebenbürgen unter Kaiserliche Gewalt gebracht/ Stadt und Bestungen darinnen mit Kaiserlichem *Præsidio* besetzt.

Eodem Anno, den 9. Decembr. Seynd Ihr Erzhertoggl. Durchl. Prinz JOSEPHUS auff dem Landtag zu

zu Pressburg mit großer Solennität zum Unarischen König gekrönt worden. Gott verleibe Ihm langes Leben/ glücklich e Reiteruna/ und siegreiche Waffen.

Item: Den 14. Decembr. Ist die hoch: *imporirliche* Bestung Erlau mit Hunger zur Ueberab ohne Vergießung Christlichen Bluts bezwungen worden.

Item: Hat sich auch das feste Schloß Munkatsch in Ihre Majestät *Devotion* ergeben.

1688. Haben die löblichen Stände in Siebenbürgen sampt ihren Fürsten/ Ihrer Kayserl. und Königl. Majestät Väterl. Borsorge und Befreyung von dem Türckischen Joch/ mit allem unterthänigsten Danck erkennen/ und darauff das *juramentum Fidei litaris* oder *Homagium ab eo* eaget/ auch in die Städte und Grenz-Bestungen Kayserlich *Præsidium* eingenommen.

Nach diesem haben Ihr Excell. Herz General Feldmarschall Leut. Graf Caraffa. die Bestung Lippa mit stürmender Hand sampt dem Schloß erobert/ und 2000. wehrhafte Mannschafft gefänlich genommen.

Zu dieser Zeit hat sich auch die Königl. Krönungsstadt Stuhl-Weissenburg/ nach dem sie lang mit unerdträlichen Hunner beängstiget war/ mit Accord in Kayserliche *Devotion* ergeben.

Item: Im Julio ist das feste Schloß Iluck in Slavonien/ der Christenheit zu Theil worden.

Den 6. Septemb. Ist die weitberühmte Bestung Griechisch-Weissenburg unter dem Commando Ihre Churfürstl. Durchl. aus Bayern mit stürmender Hand erobert worden/ die Belägereten aber alle über 10000. bis auff

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. : "
/314.ig.j./

auff 3. Bassen/ und 30. andere Befelchshaber niederge-
macht. Darauß haben die Türcken die Stad Semendria heimlich verlassen/ in welche so bald ein Kayserlich
Prasidium geleset/ und besser besetzt worden.

Ebenermassen haben Ihre Hochfürstl: Durchl: Prinz
Loy Marckgraf von Baden in Bosnia die Türckische Ar-
mee mit seinen untergebenen herzhafft angegriffen/ aus
ihren Lager geschlagen/ dabey auff der Wahlstatt bey
4000. Türcken geblieben/ 2000. gefangen genommen/
und eine herrliche *Victori* erhalten.

1689. Ist die weitberühmte Vestung Groß-Siget
durch grossen Hunger betwungen worden sich der Röm:
Käys: und Königl: Majestät zu ergeben/ worinnen viel
Stück/ Munition und kostbare Beute erhalten worden.

Item: Hat die Kayserl: Armee unter Commando
Ihr hoch: Fürstl: Durchl: Marckgraf Ludvig von Baden
bey Nissa mit der Türckischen Macht sich in ein offens-
lich Treffen eingelassen/ worbey die Türcken ihr Lager
mit Stück/ Munition/ Proviant und allen Zeiten/ sampt
einer unsäglichen Beute verlohren/ darauß hat sich auch
bald die Stad Nissa und Vidin ergeben.

1690. den 27. Januarij, Seynd Ihr Majest: *Jose-
phus I.* König in Ungarn/ zu Augsburg in Gegenwart
der Röm: Käyserl: und Königl: Majest: *Leopoldi I.* mit
grosser *Solemnität* zum Röm: König/ Ihr Majest: aber
dero Frau Mutter zur Röm: Kayserin gekrönet worden.

Item: den 13. April, Ist die weitberühmte Vestung
Canisa an Ihr Excel. Herrn Generalen Grafen *Adams
Borjani* und Grafen *Stephan Zicsy* durch harte Wint-
ters

ters: *Bloquierung* zur Ubergab betwungen worden.

Den 18. April, Haben Ihr Durchl: Herzog von Loth-
rinaen *Carolus-Josephus* diese Welt gesegnet.

Item: Sind die Vestungen *Nissa/ Griechisch: Weis-
senburg/ Semendria* und *Lipa* / sampt etlichen kleinen
Dörtern wieder in der Türcken Hände gerathen.

It: Sind an vielen Orten grosse Erdbeben geschehen.

Item: Nach tödtlichen Hintritt Fürsten *Apafi*, hat
die Röm: Käys: und Königl: Majest: dero Herrn Sohn
Michaël den 11. zum regierenden Fürsten eingesetzt.

1691. den 19. Aug. Hat die Kayserl: Haupt: Armee
unter Comando Ihr hoch: Fürstl: Durchl: Marckgrafen
Ludvig von Baden zwischen *Zemlin, Salankemen* und
der Donau die Türckische Armee dermassen geschlagen/
daß sie mit Hinterlassung aller *Artillerie* und Selten die
Flucht nehmen müssen/ auch der Groß: Besier geblieben.

Item: Ist die Vestung *Lipa* wieder erobert worden.

Anno 91 und 92. Haben die Heuschrecken in Ober-
Ungarn sich in unerhörter Menge eingefunden/ welche
die Felder an Gras und Getrayde/ wo sie hinkommen/ fast
völlig verzebret/ dadurch grosse Theuerung verursachet.

1692. Hat sich die berühmte Vestung Groß-Wardein
nach langwieriger *Bloquada* und harter Belagerung
endlich den 5. Junij, an Ihre Kayserl: und Königliche
Majestät ergeben/ wodurch ein gross Theil Ober: Ungarn
des Türckischen Jochs befreyet worden.

Item: Seynd die Lartern in grosser Menge in *Biba-
rer* Gespanschaft/ wie auch in der Gespanschaft *Crik* in
Siebenbürgen und *Moldau* eingefallen/ die alten Leute
nieder

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "
/314.ig.j./

niedergesäbelt/ das junge Volk mit sich in die schwere Dienstbarkeit geführet/ daraus sie Gott erlösen wolle.

1994. Im Septembr. Ist die Röm: Kayserl: und Türckische Armee bey Peter Wardein zusammen gestossen/ ein jede hat sich starck verschancket/ Tag und Nacht auff einander *canonirt*/ bis endlich sich ein langwieriger Regen eingelassen/ da denn die Türcken unvermerckt in der Nacht ihr Lager verlassen/ und zuruck nach Beograd gelogen.

1695. den 19. Janu. Haben die Türcken die Vestung *Gyula* der Röm: Kayserl: Majest: Vormähigkeit aufhoben.

Item: Haben die Türcken die Vestung *Lippa* wieder erobert/ und bis auff den Grund *rasirt* Nach dem ist der Groß: Sultan mit seiner Armee nach *Karan-Sebes* marschiret/ allwo er Ihr Excel: Herrn General Graf *Veterani* mit seinem untergebenen *Corpo* angetroffen/ mit demselben sich in ein blutiges Gefecht eingelassen/ und nach tapfferen Widerstand/ als Herr *Veterani* etlich tödtliche Wunden überkommen/ auch gefangen worden/ hat der übrige Theil seines vortrefflichen *Corpo* sich wieder nach *Siebenbürgen* begeben.

1696 den 7. April, Am *Ascher*: Mittwoch/ ist die halbe Stadt *Eperies* von 12. Uhr bis 2. nach Mittag völlig abgebrant/ dabey 20. Personen erstickt gefunden worden.

Item: den 17. Junij/ haben Ihr Majest: *Joannes III.* König in *Pohlen* diese Welt gesegnet.

1697. 6. Maij. Ist *Clausenburg* in *Siebenbürgen* meistentheils abgebrant.

Item: 15. Septemb. Sind Ihr Chur: Fürstliche Durchl: aus *Sachsen* Herrkos *Friedrich Augustus*, zum

Polnischen König gekrönet worden.

Eben in diesem Monat/ ist unter Commando Ihr Hoch: Fürstliche Durchleuchtigkeit *Pringen Eugenii* von *Savoyen* ein unvergleichlicher Sieg/ wider die Türcken erhalten worden: allwo die vornehmsten Türcken verlohren gegangen/ und eine grosse Beute gemacht worden.

Anno 1699. den 24. Febr. haben Ihr König: *Majestät Josephus I.* dero König: *Brant*/ die Durchl: *Princessin Vilhelmina Amalia*, *Herzogin zu Hanover*/ mit einem pomposen und über die massen prächtigen Einzug eingeholet/ dergleichen man/ sonderlich wegen vieler Anwesenden/ von langer Zeit nicht gedencket.

1700. den 29. Octob: Ist der Durchlauchtigste König: *Prinz* und *Erz: Herzog Leopoldus*, *Josephus*, *Joannes*, *Wadaus*, *Narcissus*, *Antonius*, *Ignatius*, *Xaverius*, *Philippus Nerius* geboren.

Item: den 1. Novemb: Haben Ihr *Majest. Carl II.* König in *Spanien* dieses Zeitliche gesegnet.

1701. den 8. Junij. Ist in *Caschau*/ um 11. Uhr Mittags/ der *P. P. Jesuiter Colletum*/ samt der *Kirchen* und *Schmid: Gassen* abgebrant.

Item den 4. Aug: Mittags um 12. Uhr hat der Durchlauchtigste Königliche *Prinz* und *Erz: Herzog Leopoldus*, *Josephus*, &c. nach weniger *Kranckheit*/ Ihr *Kayserl: und König: Majestät* und dero *Hoffhaltungen* in grosser *Laurigkeit*/ die *Schuld* der *Natur* bezahlet

1702. den 19. Martij. Frühe um 8. Uhr/ sind Ihr *Majest: William* König von *groß Britannien*/ nach einem unvermutheten Fall auf der *Jagd*/ *Lodes* verblieben.

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. :"
/314.ig.j./

Post-Zettel /
Wie die Posten von Preßburg an bis
Hermanstadt gehen.

- | | |
|-------------------|--------------------------------|
| 1. Preßburg. | 26. Sina. |
| 2. Ciekles. | 27. Wilman. |
| 3. Sarso. | 28. Lallya. |
| 4. Serentschir. | 29. Tokay/ anderthalb Post. |
| 5. Freystädtl. | 30. Tbran/ anderthalb Post. |
| 6. Ripa. | 31. Kalo. |
| 7. Sapoltshan. | 32. Gyulay. |
| 8. Schambokret. | 33. Dobosch. |
| 9. Westeniz. | 34. Matolsch. |
| 10. Vonniz. | 35. Eschenged. |
| 11. Rauten. | 36. Batmar. |
| 12. Schambokret. | 37. Megyesch. |
| 13. Noltshowa. | 38. Kloba. |
| 14. Rosenberg. | 39. Nagy-Banya. |
| 15. Bertendorff. | 40. Remete/ anderthalb Post. |
| 16. Opolitschna. | 41. Goschmeid/ anderthalbe |
| 17. Wichodna. | 42. Deesch. (Post bis Deesch.) |
| 18. Lautsburg. | 43. Kloten |
| 19. Schwabsdorff. | 44. Clausenburg. |
| 20. Leutschau. | 45. Thorenburg. |
| 21. Koritna. | 46. Rotschau. |
| 22. Bertot. | 47. Panad. |
| 23. Epperies. | 48. Esanad. |
| 24. Litschir. | 49. Hermanstadt. |
| 25. Caschau. | |

53

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
 /314.ig.j./